

Weitere Chiropterenachweise aus dem Karl-Marx-Städter Raum

Von ANDREAS KRAUSS, Einsiedel

Mit 3 Abbildungen

Die ersten zusammenfassenden Verbreitungsübersichten von Chiropteren für das Territorium der DDR stellte 1970 und 1971 SCHÖBER vor und legte somit eine Grundlage für weitere faunistische Bearbeitungen sowohl aus regionaler als auch zentraler Sicht.

Die Fundangaben für den Bezirk Karl-Marx-Stadt wurden in den Folgejahren weiter ergänzt (KRAUSS 1977, 1978, DICK 1982, HIEBSCH 1983, HIEBSCH et al. 1987).

Obwohl aus verschiedenen Gründen nach der Aufstellung eines ersten Überblickes über die Fledermausfauna der näheren Umgebung von Karl-Marx-Stadt (KRAUSS 1977) keine zielgerichteten Untersuchungen und Nachforschungen mehr durchgeführt werden konnten und auch Nachkontrollen bereits bekannter Quartiere nur beiläufig und unregelmäßig erfolgten, wurden doch im Zeitraum bis 1987 einige weitere Chiropterenachweise zusammengetragen.

Da für eine faunistische Aufgabenstellung jedoch eine, vor allem möglichst umfassende, Inventarisierung des Artbestandes zu verschiedenen Zeiten nötig ist, können diese Zufallsfunde lediglich einen weiteren Mosaikstein zu dieser Thematik darstellen.

Nachweise

Kleine Bartfledermaus, *Myotis mystacinus* (Kuhl)

Einsiedel 3. V. 1986: 1,2 Ex. unter dem Dach eines Holzkioskes (Waldgebiet); UA ♂ 35,8 mm, ♀♀ 34,5 u. 35,0 mm

ebenda 6. VII. 1986: bei Nachkontrolle nur noch 1,1

Herold 1980: Totfund ♀ ad. durch KRÜGER hinter einem Bretterstapel

Große Bartfledermaus, *Myotis brandti* (Eversmann)

Altchemnitz/Karl-Marx-Stadt 24. IV. 1986: 2,1 Ex. in aufgebrochenem Stollen des Wasserparkes nahe dem Flußlauf der Zwönitz; UA ♂♂ 36,0 u. 35,1 mm, ♀ 35,8 mm

Fransenfledermaus, *Myotis nattereri* (Kuhl)

Euba 1. IX. 1982: 1 ad. ♂ unter Dachrinne (Trinkwasserbehälter Beuthenberg-Zeisigwald)

Altchemnitz/Karl-Marx-Stadt 9. IV. 1983: 1 ad. ♀ laut zirpend hinter Baumrinde in nur ca. 50 cm Hanghöhe, wird von einem Kleiber attackiert, schlägt dabei mit einem Flügel.

Erst nach einigen Minuten läßt der Vogel von der Fledermaus ab. Diese befindet sich immer noch in Lethargie und läßt sich ohne weiteres fangen; UA 39,5 mm

Mausohr, *Myotis myotis* (Borkhausen)

Rabenstein 17. VII. 1984: Totfund eines stark von Insekten zerfressenen Stückes (sex.?) unter einer Brücke. Es handelt sich dabei um ein seniles Tier mit stark abgekauten Zahnflächen. Schädelkamm stark ausgebildet; UA 61,5 mm

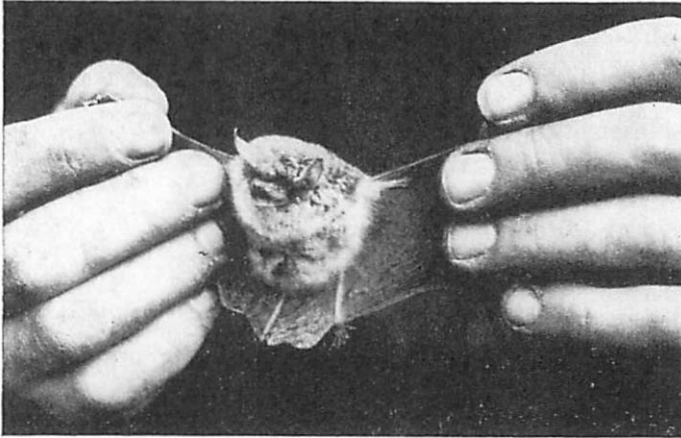


Abb. 1. Fransenfledermaus, *Myotis nattereri*. Aufn.: J. HÄHNEL

Breitflügel-Fledermaus, *Eptesicus serotinus* (Schreber)

Karl-Marx-Stadt 30. VIII. 1982: Totfund eines ad. ♀ bei Trinkwasserhochbehälter Röhrsdorfer Höhe im Crimmitschauer Wald; KR 60 mm, Schw. 39 mm, UA 52,2 mm, D 8,0 mm, 5. Fi. 65,1 mm

Zwergfledermaus, *Pipistrellus pipistrellus* (Schreber)

Zschopau 14. X. 1981: Totfund eines ad. ♀ am Straßenrand (Marktplatz)

Einsiedel 14. VII. 1984: 2 ♂♂ in Meisennistkasten (Flugloch- ϕ > 35 mm) bei Talsperre Einsiedel; UA 31,1 u. 31,0 mm

Rauhhauf-Fledermaus, *Pipistrellus nathusii* (Keyserling u. Blasius)

Einsiedel 11. VII. 1980: 8–9 Tiere in FS 1 (Friedhof). 2 ♀♀ wurden gefangen; UA 28,8 u. 31,6 mm, 5. Fi. 44,2 u. 44,6 mm

ebenda 20. VII. 1980: bei Nachkontrolle nur noch 4 Tiere im Kasten

ebenda 30. X. 1981: Wohnhaus Mühlberg einzelnes ad. ♂ (Netzfang). Dieser Fundplatz ist bereits seit 1975 bekannt und mehr oder weniger regelmäßig besetzt.

ebenda 26. VIII. 1986: 2,3 Ex. unter dem Dach eines Holzschuppens unweit des *M. mystacinus*-Fundplatzes vom 3. V. 1986

Karl-Marx-Stadt 11. IX. 1982: Nachweis eines ad. ♀ in Holzverschlag Röhrsdorfer Höhe hinter einem angelehnten Brett

Mopsfledermaus, *Barbastella barbastellus* (Schreber)

Altchemnitz/Karl-Marx-Stadt 2. III. 1986: ad. ♀ in aufgebrochenem Stollen unmittelbar am Mundloch in tiefer Lethargie sitzend; Ohrläppchen (vgl. HACKETHAL 1982) ausgeprägt vorhanden

Braunes Langohr, *Plecotus auritus* (L.)

Erfenschlag/Karl-Marx-Stadt 11. II. 1982: Totfund in Waldgebiet Erfenschlag-Gutsberg, ♀ ad.; UA 38,9 mm, D 7 mm, Tr.-Breite 5,2 mm

Dittersdorf 1982: Bei einer Nachkontrolle des bekannten Quartieres – Kirche – nur 3 Ex., 25. VII. 1984 nur 4 Ex. beobachtet.

Karl-Marx-Stadt: Totfunde von 3 mumifizierten, stark zerfressenen Stücken im Boden-

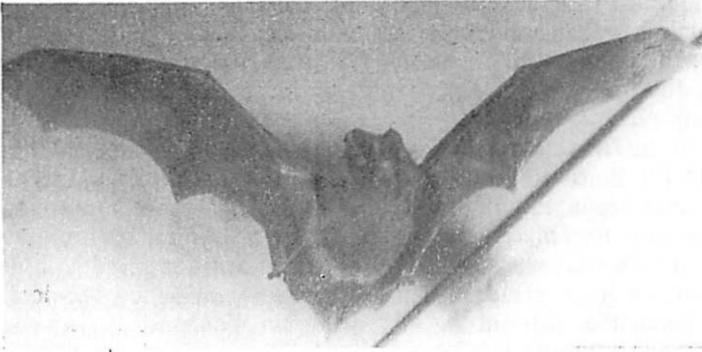


Abb. 2. Flugstudie einer Mopsfledermaus, *Barbastella barbastellus*.
Aufn.: J. HÄHNEL

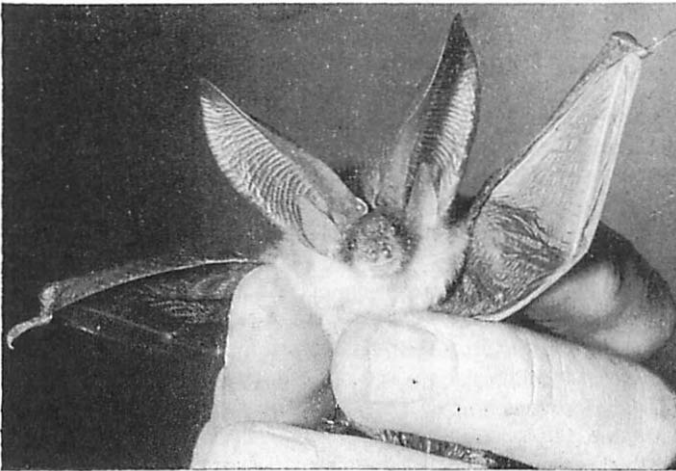


Abb. 3. Braunes Langohr, *Plecotus auritus*, die dominierende Chiropterenart des
Untersuchungsgebietes. Aufn.: J. HÄHNEL

raum Pumpwerk Juri-Gagarin-Straße. Dabei handelt es sich um 2 subadulte und ein wenige Tage altes Jungtier. Dieses bislang unbekannte Wochenstubenquartier scheint bereits seit längerer Zeit erloschen zu sein. Auch eine Nachkontrolle am 10. VII. 1986 erbrachte keine Hinweise auf eine Wiederbesetzung.

Graues Langohr, *Plecotus austriacus* (Fischer)

Einsiedel: Nachweis eines ad. ♂ über mehrere Wochen hinweg im Bodenraum Wohnhaus Mühlberg. Erstnachweis 26. VI. 1987, Letztnachweis 22. X. 1987; UA 38,5 mm, D 5,4 mm, Tr.-Br. 6,9 mm

Diskussion

Betrachtet man die vorliegenden Nachweise, so kann festgestellt werden, daß alle angeführten Arten bereits aus dem Untersuchungsgebiet bekannt sind. Ein Teil bereits seit Jahren bekannter Wochenstubenquartiere von *Plecotus auritus* kann

als verwaist gelten (Rathaus Einsiedel, Wohnhaus Herrmannstraße in Einsiedel usw.). Ursachen dafür liegen in Sanierungsmaßnahmen, z. B. Umdecken der Dächer.

Für die Mopsfledermaus (*B. barbastellus*) wurde Altchemnitz als neuer Fundort belegt, und auch für *Pipistrellus pipistrellus* konnte ein neuer Fundort bestätigt werden (Zschopau).

Von besonderem Interesse sind die beiden Wochenstuben der Rauhhaufledermaus (*P. nathusii*) für Einsiedel sowie der Neunachweis für Karl-Marx-Stadt. Alle *P. nathusii*-Nachweise liegen unmittelbar in Waldnähe. Weiterhin interessant ist der erneute Nachweis von *Eptesicus serotinus* für den Crimmitschauer Wald (Karl-Marx-Stadt). Bereits 1977 wurde ein Totfund für Karl-Marx-Stadt/Altendorf registriert. Dieser Fundort liegt nur wenige Kilometer vom neuen Fundort entfernt. In beiden Fällen handelt es sich um ♀♀, so daß ein Wochenstubenquartier vermutet werden kann. Neunachweise des Mausohrs (*M. myotis*) liegen für Rabenstein, der Fransenfledermaus (*M. nattereri*) für Euba und Altchemnitz und der Kleinen Bartfledermaus (*M. mystacinus*) für Herold vor. Für *M. brandti* stellt Altchemnitz einen neuen Fundort dar.

S c h r i f t t u m

- DICK, W. (1982): Zum Vorkommen der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio discolor* Kuhl) im Bezirk Karl-Marx-Stadt. *Nyctalus* (N. F.) **1**, 447–448.
- HACKETHAL, H. (1982): Zur Merkmalsvariabilität bei der Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*). Bitte um Mitarbeit. *Ibid.* **1**, 473.
- HIEBSCH H. (1983): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Teil 1. *Ibid.* **1**, 489–503.
- , u. HEIDECKE D. (1987): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Teil 2. *Ibid.* **2**, 213–246.
- KRAUSS, A. (1977): Beitrag zur Kenntnis der Fledermausfauna des Bezirkes Karl-Marx-Stadt (*Mammalia, Chiroptera*). *Faun. Abh. Mus. Tierkd. Dresden* **6**, 263–276.
- (1978): Ein weiterer Nachweis von *Eptesicus serotinus* (Schreber) für den Bezirk Karl-Marx-Stadt. *Ibid.* **7**, 140.
- SCHOBBER, W. (1970): Zur Verbreitung der Fledermäuse in der DDR in den Jahren 1945–1960. *Nyctalus* **2**, 10–17.
- , u. a. (1971): Zur Verbreitung der Fledermäuse in der DDR (1945–1970). *Ibid.* **3**, 1–50.

ANDREAS KRAUSS, Hauptstraße 147, Einsiedel, DDR-9132

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Krauss Andreas

Artikel/Article: [Weitere Chiropterenachweise aus dem Karl-Marx-Städter Raum 55-58](#)